

Zu wirksamer Bekanntmachung  
literarischer Erscheinungen  
[22519.] halte ich empfohlen:

**Bremer Handelsblatt.**

Wochenschrift für Handel, Volkswirtschaft und Statistik.  
Redigirt von **A. Sammers.**  
Preis der Petitzeile 40 Pf.

**Deutsches Protestantenblatt.**

Herausgegeben von **Dr. C. Manhot.**  
(Organ des Deutschen Protestantenvereins.)  
Preis der Petitzeile 30 Pf.  
Bremen. **Herm. Credner.**

[22520.] Die in meinem Verlage erscheinende  
**Neue Oberschlesische Zeitung**

empfehle ich den Herren Verlegern zur zweckmäßigsten Insertion mit hohem Rabatt. Dieselbe ist in ganz Oberschlesien verbreitet.  
Reife, im Mai 1875.  
**A. Bretschneider.**

[22521.] Im Druck befindet sich:

Rat. 29.

**Theologie,**

enthaltend die nachgelassenen reichhaltigen Bibliotheken der Herren Pfarrer Dr. Deher, Herausgeber der Confessio August. etc., Prodecan Dr. Loew in Markt Redwig, Pfarrer Kunel zu St. Jacob in Nürnberg, Decan Clöter in Selb etc. 5200 Nummern.

Ich versende diesen an seltenen und werthvollen Werken besonders reichhaltigen Katalog, welcher die Aufmerksamkeit der Sammler auf sich lenken wird, nur auf Verlangen und bitte Handlungen, welche Verwendung dafür haben, mäßig zu verlangen.

Erlangen, 3. Juni 1875.

**Eduard Besold.**

[22522.] Die ganze Auflage der russischen Ausgabe von:

**Hübner, Illustriertes Rechenbuch**  
(für Volksschulen)

ist billig zu verkaufen und wird eventuell auch in Commission überlassen.

Prag.

**J. E. Kober.**

[22523.] Eine literarisch-wissenschaftlich gebildete Dame, des Französischen wie Englischen, vorzüglich Schriftsprache, vollkommen Meisterin, erbietet sich zu Uebersetzungen (Belletristik, Reiseverke etc.). Offerten sub N. R. 432. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Zur Besorgung von Commissionen**

[22524.] für Wien halte meine Firma bestens empfohlen. Die bequeme Lage meiner äußerst umfangreichen Localitäten, verbunden mit tüchtigen Hilfskräften, sowie die praktische Organisation meines Geschäftes, nach Leipziger Art, machen es mir möglich, allen Aufträgen mit Schnelligkeit nachzukommen. Meine Bedingungen theile ich gern mit.

**A. Hartleben's** Verlags- und Commissionshandlung in Wien.

[22525.] Der Unterzeichnete empfiehlt seine

**Buch- u. Steindruckerei,**

die schon seit einer langen Reihe von Jahren für mehrere renommirte Verlagshandlungen arbeitet, mit 2 Buchdruck- und 1 Steindruckpresse (Dampfbetrieb) und sehr starken Brodschriften sich besonders zur Ausführung größerer Druckerarbeiten eignet. Herren Verlagsbuchhändlern unter Zusicherung billigster Preise und prompter Ausführung.

**Th. Burger** in Bayreuth.

Ich nehme gern Veranlassung, auf Grund langjähriger Geschäftsverbindung meinen Herren Kollegen die Buchdruckerei des Herrn Th. Burger hier als leistungsfähig und zuverlässig zu empfehlen.

**Carl Siebel** in Bayreuth.

**Saldi und Disponenden betreffend.**

[22526.]

Wir ersuchen höflichst diejenigen Handlungen, welche bisher ihr Conto noch nicht geordnet haben, um sofortige Regulirung resp. volle Zahlung des uns zukommenden Saldo. Nach dem 15. Juli werden wir alle nicht gezahlten Saldi resp. Saldi-Reste per Postmandat einziehen. Ferner bitten wir dringend, alle Disponenden, wo solche gestrichen, uns bis zum 15. Juli zu remittiren; nach diesem Termine nehmen wir keine mehr an, wenn solche auch mit zurückdatirter Factur uns zugehen.

Röthigenfalls berufen wir uns auf diese Anzeige.

Ergebenst

Berlin, Mitte Juni 1875.

**Wedekind & Schwieger.**

**C. Vincent's Buchdruckerei**

in Prenzlau

[22527.] übernimmt bei möglichst schneller Lieferzeit und billigsten Preisen

**Werk-Druck und Accidenzen.**

[22528.] Soeben kommt uns ein Remittenden-Paket im Betrage von

2 Thlr. 23¼ Sgr.

ohne Angabe der Firma zu.

Wir ersuchen die betr. Handlung um gef. Mittheilung.

**Raffe'sche** Verlagshandlung in Münster.

**Verpacht!**

[22529.]

Zur Messe 1875 wurden von uns verpacht: 2 Hauff's Märchen, v. Doré. Geb.

Wir ersuchen den betr. Hrn. Empfänger, diese Bücher gef. an Hrn. Ed. Hallberger in Stuttgart gelangen zu lassen und uns hiervon Anzeige zu machen.

Oppeln, 9. Juni 1875.

**W. Clar's** Buchhdlg.  
(E. Dirks).

[22530.] Für gefällige Angaben der jetzigen Adressen von:

Cand. phil. Neumann, 1873 in Waitendorf, Pomm.;

Cand. theol. Horche (Dr.?) aus Cassel wäre dankbar

Stettin, 10. Juni 1875.

**Otto Brandner.**

[22531.] In Kürze erscheint:

Katalog 15. meines antiquarischen Bücherlagers: Naturwissenschaften, Physik, Mathematik, Chemie, Technologie, Handel, Land- und Forstwirtschaft. Ca. 1800 Nrn.

— Nr. 16. Medicin. Ca. 800 Nrn.

Magdeburg.

**Otto Wulkow.**

[22532.] Die Herren Verleger von Städteführern, Schriften über Bäder, Curorte, Plänen und Karten

ersuche um gef. directe Offerten unter Kreuzband, resp. um Zusendung eines à cond. Exemplars direct per Post.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 12. Juli 1875.

**Internationale Buchhandlung**  
(Th. Bergemann).

**Pädagogik!**

[22533.]

Wir erbitten uns Ankündigungen und Prospekte, event. 1 Expl. von pädag. Novitäten stets unter Kreuzband.

Neuburg a/D., den 22. Mai 1875.

**Buchhandlung des kathol. Erziehungsvereines.**

**Emile Hartgé à Paris,**

[22534.] rue Perronet 7

(près de la rue des Sts. Pères),

(Franz Wagner in Leipzig),

empfehlte sich zur Besorgung von französischem

**Sortiment, Antiquariat und Journalen**

und sichert prompte, reelle und billige Bedienung zu. Aufträge finden mit dem jeden Sonnabend früh nach Leipzig abgehenden Eilballen Erledigung.

[22535.] Wie aus Schulz zu ersehen, wähle meinen Bedarf selber, retourne daher Unverlangtes mit Kostennachnahme.

**Rudolf Jenni** in Bern.

[22536.] Nach den Bestimmungen der oesterr. Post-Verwaltung ist es nicht gestattet, Landkarten auf Holz gerollt als Kreuzband-Sendung zu befördern, und müssen alle solche als Pakete, gebrochen übergeben werden. Wir erklären daher, daß Bestellungen, welche obigen Modus vorschreiben, unberücksichtigt bleiben. Zugleich wiederholen wir, daß alle Kreuzband-Sendungen nur auf ausdrückliches Verlangen, auf Kosten und Gefahr der Besteller effectuirt werden, und wir keinerlei Reclamation für Abgänge und Beschädigungen berücksichtigen können.

Wien, Juni 1875.

**Artaria & Co.**

[22537.] **Saldo-Ueberträge**

gestatten wir bekanntlich in dieser Ostermesse durchaus nicht! Wo dennoch die Aufstellung von solchen beliebt wird, cassiren wir den Betrag durch Sichtwechsel ein. Werden unsere Tratten nicht eingelöst, so sperren wir die Rechnung und behalten uns weitere Schritte vor.

Stuttgart, Mai 1875.

**J. G. Cotta'sche** Buchhandlung.